



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

12.01.1939 (Nr.12)

Er scheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einchl. Ju-
rellenbezug Postbezugspreis monatlich
2,30 RM (einchl. 48,44 RM Post-
zeitungsgebühr) zugl. 42 RM Be-
reitungs-Bezugspreis ist im Voraus
schuldig. Postfach-Nr. 17272.
Eine Befreiung der Lieferung
rechtserfüllt keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: VöG-Verlagsgesellschaft
Emil Gmelin, Bremen, Geest 6-8.
Fernspr.: 5 41 21, Nachtr. u. Sonnt.
5 11 15. Sprechtz.: Verlag: werktf.
12-13 Uhr; Schriftleitung Dien-
tag und Freitag 12-13-13 1/2 Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise!
Die 22-mm-Zeile im Anzeigenblatt
13 RM, die 78-mm-Zeile im Zeit-
blatt 75 RM. Ermäßigte Grundpreise
für kleine Familienanzeigen u. a.
sowie sonstige Bedingungen. Preis-
liste 7 (Nachschlüssel 2), Preis-
anzeigen durch den Fernsprecher keine
Gebühr. Anzeigenpreis 10 RM.
Schlüsselstellen: In Bremen:
Am Geest 6-8, Fern-
sprecher Nr. 5 41 21, Nachtr. u.
sonntags: Fernsprecher
Nr. 5 11 15; Osterstraße
Nr. 86, Fernsprecher Nr. 5 41 21.
In Sylt, Mühlenbamm Nr. 2.

Nr. 12 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 12. Januar 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Der „Condor“ befliegt Strecke Berlin-Wien

Deutsche Lufthansa in Front

Zum erstmalig Passagierflugzeuge nach Südamerika / Auch im Winter Flugdienst nach Oslo

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Trademünde, 12. Januar.

Das Interesse für den kommenden deutschen Sommerflugplan ist durch die gegenwärtig in Berlin tagende 13. internationale Flugplan-Konferenz geweckt worden. Der Vizepräsident der Deutschen Lufthansa, Joachim Mathias, verriet unserem Mitarbeiter einige Uebertragungen, die der Flugplan 1939 bringen wird.

Der Sommerflugplan der Deutschen Lufthansa steht einem harten Ausprobieren des Flugbetriebes vor. Die interessierten Strecken sollen in größerer Dichte befliegen werden, größere und schnellere Maschinen kommen zum Einsatz, die Hauptlinien werden vergrößert, die Fluggeschwindigkeit wird erhöht.

Nach Wien wird man mit dem schnellsten Verkehrsflugzeug vom Typ des Bremer Focke-Wulf Fw 200 „Condor“ von Berlin aus schon in zwei Stunden fliegen können, und zwar auf verschiedenen Strecken: über Schlesen, über Dresden und Prag, oder über Chemnitz-Karlsbad-München und schließlich im Direktflug ohne Zwischenlandung. Noch vor wenigen Jahren brauchte man für diese Strecke vier Flugstunden.

Neu angeflogen wird in dieser Flugplan die Hauptstrecke des Südamerikanischen Verkehrs. Nach München werden von der Reichshauptstadt aus in jedem Tage vier Maschinen fliegen, nach Frankfurt a. M. drei auf direktem Wege und eine über Halle, weiter nach Stuttgart drei und nach dem Rheinlande fünf.

Für den Ozean: Dornier-Flugboot

Von besonderer Bedeutung wird im Auslands-Streckenplan eine Wiedereingliederung der Südatlantik-Linie sein: Zum erstenmal starten in diesem Jahre Passagierflugzeuge nach Südamerika. Zum Einsatz kommen hier viermotorige Dornier-Flugboote vom Typ Do 24 mit Raum für zwei Passagiere. Das Dornier-Flugboot

ist bereits gründlich eingetriggt und auf seine Katastrophensicherheit hin geprüft. Schon in der nächsten Zeit wird die Maschine auf dem Südatlantik selbst seine Probeflüge aufnehmen.

5 Linien nach Südamerika

Die 3000 Kilometer lange Strecke von der westafrikanischen Küste bis nach Südamerika wird in rund 11 Stunden bewältigt. Selbstverständlich läuft neben dem Passagierdienst, der mit der Aufnahme des Sommer-Luftverkehrs beginnt, auch der bisherige Postdienst, der auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurückblickt, weiter. Dieser Postverkehr wird übrigens durch eine Verfertigung erleichtert, daß sowohl die Luftlinie wie die Frachtlinie den Südatlantik-Dienst verpackeln. Deutsche Flugboote werden künftig also in jeder Woche zweimal über den Südatlantik fliegen. Da auch die Italiener einen Dienst einrichten wollen, werden in Zukunft nach Südamerika fünf Verbindungen zur Verfügung stehen. Von Interesse dürfte übrigens sein, daß die Flugboote über 150 000 Briefe über den Ozean tragen.

In Südamerika selbst unterhält die Lufthansa in Lima eine Zweigstelle. Deutsche Maschinen kommen auf der meisten Strecke des dichtesten südamerikanischen Luftverkehrs zur Verwendung.
(Fortsetzung auf Seite 2)



Zwei getreue Erfolgsmänner des Führers feiern heute Geburtstag. Ein Bild von der vorjährigen Geburtstagsfeier, als die Jubilare, Hermann Göring und Alfred Rosenberg, einander beglückwünschten. Beide wurden am 12. Januar 1893 geboren. (Presse-Hoffmann.)

Mussolini empfing Chamberlain

Freudliche Begrüßung der britischen Minister in Rom / Festbankett im Palazzo Venezia

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Rom, 12. Januar.

Der britische Außenminister Neville Chamberlain und Außenminister Lord Halifax sind am Mittwoch um 16.20 Uhr in Rom eingetroffen. In ihrer Begrüßung hatten sich auf dem selbst geschmückten Bahnhof der Duce, sämtliche Mitglieder der faschistischen Regierung und die höchsten Spitzen der Kammer des Senats, der faschistischen Partei und der Generalität eingefunden.

Unter den Klängen der britischen Nationalhymne ließ Chamberlain lächelnd, den unermüdlichen Regenten Mann unter dem Arm, aus dem Wagen, gefolgt von Lord Halifax und den anderen Herren seiner Begleitung. Mussolini ging in Begleitung von Graf Ciano und Lord Perth dem Premierminister entgegen und ließ ihn durch die Luftlinie nach Salisburg herzlich willkommen. Nach der Vorstellung der Begleitung Chamberlains im Königsalon des Bahnhofs führten die britischen Staatsmänner, begleitet von dem Duce und Außenminister Graf Ciano, die Front der Ehrenlegion ab. Anschließend begrüßte Chamberlain die Mitglieder der englischen Kolonie, die sehr zahlreich zu seinem Empfang vertreten war.

Auf der Fahrt zur Villa Madama, die den britischen Gästen während ihres dreitägigen Aufenthaltes in Rom als Wohnung dient, bereitete die Bevölkerung dem Premierminister und seinem Außenminister herzliche Ovationen.

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Villa Madama führten die britischen Minister zum Königsschloß auf dem Quirinal, wo sie sich in das Ehrengebäude des Königs und Kaisers eintrugen.

Um 18 Uhr statteten sie, wie im Programm vorgesehen war, dem Duce im Palazzo Venezia einen Besuch ab. Mussolini hielt sich längere Zeit mit seinen Gästen in seinem Arbeitszimmer auf. Das große Festbankett im Palazzo Venezia begann um 9 Uhr, wobei auch Trinksprüche zwischen Chamberlain und Mussolini gewechselt wurden.

Die italienische Presse hebt vollkommen im Zeichen des britischen Staatsbesuches, Gando fällt im „Giornale d'Italia“ fest, daß die britisch-italienischen Beziehungen durch das Abkommen vom April des vergangenen Jahres bestimmt seien. Aus diesem Grunde müßte ein gegenseitiger Gedankenaustausch über die allgemeinen Probleme Europas von großem Nutzen sein. Gando gibt sehr deutlich zu verstehen, daß bei den Gesprächen auch die vitalen Ansprüche Italiens zur Sprache kommen sollen. Unter den zu behandelnden Themen gebe es ebenfalls auch für Italien und Deutschland lebenswichtige Themen, für die man von jedem Staatsmann, der tatsächlich die Ordnung und die Zusammenarbeit in Europa im Auge habe, ein offenes Verständnis der Notwendigkeiten, Interessen und Rechte der Nationen verlange.
(Siehe auch Seite 2)

Gemeinsam am Werk

Zum 46. Geburtstag des Beauftragten des Führers für den Vierjahresplan

Es gibt einen Akttag unseres Volkes, über den weniger geschrieben wird, als über die großen Festtage, die umschweben von Hunderten von Fahnen, die durchdrungen sind von der Freude der Hunderttausende, die Stimmungen eines Volkes sind, das im Akttag des Jahres vor allem nur eines kennt: Arbeit, Lautlos und immer neu wird diese Arbeit, überall im Lande wachen Verwirklicht, denken sich Straßen, schaffen Männer von morgens bis abends und fernen kaum Ruhe, und wie sie auch schaffen mögen, wieder wachen

neue Aufgaben vor ihnen auf, die bezeugen werden, weil unser Volk sich wiederfinden hat in der Freude an der Arbeit. Einpaukt in diese Arbeit des Volkes sind wir alle. Du und ich, wir haben teil an den Leistungen aller, weil wir an irgendeinem Platz die Aufgabe erfüllen, die uns gestellt wurde, weil wir helfen Voraussetzungen zu schaffen für die Arbeit unserer Nebenmänner.

Woll an der Arbeit — wir sehen es überall. Wir sehen es schaffen in Grabenwerken, wir sehen es wachen in Kohlengruben. Wir hören es hämmern an wachsenden Bauten, wir sehen es wachen vor der Glut der Ho-

Schüsse auf deutsche Konsulatsvertreter

Alarmierende Folgen der internationalen Judenhetze in Holland

Amsterdamb, 12. Januar.

Am Freitag der vergangenen Woche wurde auf das Wohnzimmer der Privatwohnung des Konsulatsanzweilers vom deutschen Konsulatskonsul in Amsterdam, offenbar aus größerer Entfernung, ein Schuß abgegeben. Während nach die holländische Staatsanwaltschaft mit der Suche nach dem unbekannten Täter beschäftigt ist, wurde in der Nacht vom Montag auf Dienstag ein gleiches Verbrechen auf das Arbeitszimmer des Sekretärs in der deutschen Gesandtschaft in Haag verübt.

Seit dem Friedensvertrag von München läuft die Hetze des internationalen Judentums gegen das nationalsozialistische Deutschland und damit indirekt gegen eine weitere Verständigung zwischen den Völkern auf der Grundlage des damals eingeführten Weges auf höchsteren. Alle Regierungen der Welt, der Liga und der Weltanschauung werden gezogen, wobei die verbrech-

erischen Elemente selbst vor Verdächtigungen gegenüber Repräsentanten und Vertretern des Deutschen Reiches im Ausland nicht zurückweichen. Einmal führte diese Hetze bereits zur Tat, als Volkshochschulrat vom März unter den Augen des holländischen Wälders Grünspan fiel. Die partei, aber gerechte Antwort, die das deutsche Volk dem Judentum damals erteilte, scheint jedoch für diese Verbrecher noch keine ein für allemal abschreckende Lehre gewesen zu sein.

Schon seit einiger Zeit laufen bei diplomatischen Vertretern des Reiches im Ausland Drohschreiben und Anträge ein, in denen offen Verleumdungen angekündigt werden. Ein besonders bevorzugtes Betätigungsfeld der internationalen Judenhetze scheint, wie es die Amsterdamer Meldung unterstreicht, Holland geworden zu sein. Holländische Blätter stehen in vorderster Front der deutschjeh-

dischen Kampagne dieser gewissenlosen Elemente, die es bezeichnenderweise verstanden haben, auch in die holländische Öffentlichkeit Beunruhigung und Verwirrung zu tragen. Man braucht in diesem Zusammenhang als Beispiel nur an die Verhöhnung des deutsch-holländischen Fußball-Spiels durch den Bürgermeister von Rotterdam und andere unfreundliche Akte holländischer Behörden gegenüber dem Reich zu erinnern. Noch ist es nicht bekannt, wer die Täter der beiden Anschläge in Amsterdam und im Haag waren. Ueber das eine dürfte jedoch wohl kaum ein Zweifel bestehen, daß auch hier die Juden und Volkshochschulrat Hand gegen das nationalsozialistische Deutschland im Spiel haben. Ueber das eine mögen sich allerdings die Verbrecher klar sein, daß je bzw. ihre Hintermänner einmal die Strafe für die Verleumdungen treffen wird. Die Gebuld des deutschen Volkes ist endgültig erschöpft.

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Chamberlain und Lord Halifax wurden in Rom von Mussolini begrüßt. Der rote Gegenangriff in Andalusien ist gescheitert. In Holland wurden Anschläge auf deutsche Konsulatsvertreter verübt.

Auf Grund des neuen Flugprogramms der Lufthansa wird der Bremer „Condor“ die Strecke Berlin-Wien befliegen.

Staatliche Fliegerregimente stellen neue internationale Flug-Klassen ein.

Heute werden Hermann Göring und Alfred Rosenberg 46 Jahre alt.

Staatssekretär Dr. Strupp sprach vor der Bremer Verwaltungskammer über Arbeitsverhältnisse. Hg. Bürgermeister H. Gruppenhüter Böhmer führte den neuen Bremer Stadtdirektor ein. Oberbürgermeister Dr. Müller sprach über den großartigen Ausbau der Kriegsmarinestadt Wilhelmshaven.

Graf Czakw am 16. Januar in Berlin

Am 16. Januar wird mitgeteilt, daß der ungarische Außenminister Graf Czakw am 16. Januar zu einem zweitägigen Aufenthalt in Berlin eintreffen wird...

Carl Leopold 75 Jahre

Reichsminister Dr. Goebbels hat dem verdienten deutschen Vater Carl Leopold, der heute seinen 75. Geburtstag feiert, telegraphisch seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Vorbildlich im Opfergeist

Die Bürgergemeinschaft der Ordensburg Cölln in Cölln hat sich durch ihre besonderen Opfergeist ausgedrückt im Zuge des 1938-er Opferjahres...

Das Endergebnis der Schupfchinawahlen

Nunmehr liegen die endgültigen Ergebnisse der Schupfchinawahlen vom 11. Dezember 1938 vor. Danach haben sich von 4.080.286 männlichen Wahlberechtigten...

England gestiftet Raubermord

In dem Prozeß gegen die vier englischen Politiker, die einen gefangenen Araber nach vorherigen schweren Mißhandlungen hingerichtet ermordet haben...

Republikergoß in Damocho

Wie die Berliner Zeitung 'Morgen' meldet, wird demnach in Damocho ein Republikergoß stattfinden...

China in sowjetkulischem Fahrwasser

Somit der Sohn Sunnaffens und Waisens des Gegenwärtigen Chinesischen Reiches, erläuterte in seiner Eigenschaft als Präsident des Chinesisch-Sowjetischen Kulturverbundes die Beziehungen...

Die Deutsche Oberstufe in Rom hat gestern in der wohlgeleiteten Aula des neuen Schuljahres mit einer offiziellen Feier ihr neues Gesicht eingeweiht.

Am Carolinum in Prag fand gestern der erste Hochschulrat deutscher Studenten statt.

Bei der Weiditz. Der polnische Staatspräsident empfing Dienstag den polnischen Außenminister, der ihm über die Unterredung mit dem Führer berichtete.

Die Deutschen in Rumänien

Korporative Eingliederung in die 'Front der nationalen Wiedergeburt'

Die politische Neuordnung in Rumänien, die in der gegenseitigen Beilegung aller Parteien und in der Errichtung der Front der nationalen Wiedergeburt ihren Ausdruck findet, hat auch zu Verhandlungen...

Auf Grund des Gefühls und der Durchführungsvorbereitung über die Schaffung der 'Front der nationalen Wiedergeburt' (wie des Dekrets und Protokolls des Ministerrats vom 14. August 1938 betreffend die Vorarbeiten wurde folgendes festgelegt:

I. Die Deutschen rumänischer Staatsbürgerschaft gliedern sich korporativ in die 'Front der nationalen Wiedergeburt' ein. In den Dörfern und Städten mit gemischter Bevölkerung werden besondere deutsche Sektionen errichtet. Diese Sektionen werden durch sechs Mitglieder im Obersten Nationalrat und durch ein Mitglied im

Wichtige völkische Lebensaufgaben

Weitere Vorträge auf der Schulungstagung in Erwitte

Erwitte, 12. Januar. Die Tagung der Schulungsleiter der NSDAP, aus dem gesamten Reich nahm ihren Fortgang mit grundsätzlichen Vorträgen über den Weltkampf des Judentums gegen Deutschland, über die Steigerung der deutschen Arbeitsleistung, über nationalsozialistische Fragen und Fragen des deutschen Bauernturns...

Über den Weltkampf des Judentums gegen Deutschland sprach Dr. Heiler vom Reichspropagandaminister. Er forderte die Schulungsleiter auf, dem deutschen Volk immer wieder klarzumachen, daß gerade heute in der Judenfrage keine Nachsicht oder Nachgiebigkeit am Platze sei...

'Kriterium der Jugendbewegung'

Obergebietsführer Armann sprach auf der Reichstagung des Sozialen Amtes der NSD.

Wien, 12. Januar. Gestern nahm die große Münchner Reichstagung des Sozialen Amtes der Hitlerjugend ihren Fortgang. In mehrstündigen programmatischen Ausführungen gab Obergebietsführer Armann den vernehmlichen Sozialleistungsleitern und Reichsleiterern der Hitlerjugend, sowie den Gau- und Ortsleitern und Referenten der Deutschen Arbeitsfront die Richtlinien für die sozialpolitische Jugendarbeit des neuen Jahres...

Die Sozialarbeit zu führte Gebietsführer Armann aus, mit ihrem fünf Hauptabschnitten - Arbeit, Beruf, Land, Kommunalarbeit und Volkswirtschaft - sei ein Kriterium der modernen Jugendbewegung und werde auch in Zukunft unerschütterlich sein. Der wichtigste Sozialleistungsfaktor sei die Mitarbeit der Jugend an der Durchführung des Jugendsozialgesetzes, das die Hitlerjugend vorbereitend und freudig anzuerkennen, treue im neuen Jahr insbesondere der Einhalt bei der Durchführung des Hitlerjugendgesetzes...

hilfen unserer Wirtschaft sein sollte, Deutschlands in den Jahren zwischen 1918 und 1933 einen unerhörten Aufschwung genommen haben müßte.

Die Steigerung der deutschen Arbeitsleistung ist die wichtigste Lebensaufgabe. Professor Arnhoff vom Amt für Berufsberatung und Betriebsführung der DAF, er stellte klar heraus, daß wir für unsere völkischen Aufgaben eine außerordentliche Steigerung der Produktion brauchen...

Der Leiter des Hauptdienstamtes der NSDAP, Stellvertretender Gauleiter Hg. Schmidt, gab den Schulungsleitern den Erziehungsauftrag, die deutschen Menschen bereit zu machen, ihren Willen mehr denn je für das Gelingen der bauerlichen Wiedergeburt unseres Volkes einzusetzen.

Reichsberufsstammung im neuen Jahr noch härter

als bisher auf das Ziel der beruflichen Leistungssteigerung abgeleitet werden. In der gleichen Richtung liegt der Aufbau der Berufsberatung, der maßgebend in organisatorischer Form gefaßt werden muß, die eine volle Entfaltung aller Fähigkeiten, aber unbenutzten Kräfte gewährleisten sollen. Es sei keineswegs so, daß sich die Tätigkeit in jedem Fall aus eigener Kraft durchsetze, vielmehr bedürfte es der Unterstützung der Gemeinschaft...

Die Sozialarbeit, so führte Armann weiter aus, werde in den nächsten Wochen aus der veränderten Werbung für den Kandidaten der Hitlerjugend führen. Die Kandidaten der Hitlerjugend sind die Träger des Landesbaus. Durch die Durchführung der Jugendarbeit und hauswirtschaftlichen Schulung werde im neuen Jahr nachdrücklich der Grundbau erreicht, daß Sozialarbeit und Sozialpolitik zur Volkserziehung in die Jugend führen müssen, wenn sie den Anforderungen der Zeit gerecht werden wollen.

Wissenschaft und Judentum

Eröffnung der Julius-Streicher-Schule in der Berliner Universität

Wien, 12. Januar. In der jüdisch geschmückten neuen Aula der Berliner Universität fand am Dienstag die Eröffnung der Julius-Streicher-Schule statt. Auf Vorschlag des französischen Gauleiters Julius Streicher hat der Reichspropagandaminister für Fragen des Judentums, Dr. Deeg, der Verfasser des wohl bekannt gewordenen Werkes 'Judentum', einen Vortrag gehalten an der Berliner Universität...

als der sich bereitenden Tat für das Eindringen des Judentums aus in die deutsche Wissenschaft, Stoffleben und Submanipulation menschlicher Kräfte. Die wissenschaftlichen Zusammenhänge nach als zwei voneinander ununtrennbare Begriffe. Den einen außer acht lassen, ließe den anderen historisch nicht erklären können. In der Eröffnungsvorrede sprach Dr. Deeg die Zusammenhänge des ihm erteilten Vertrauensauftrages erläuterte, seine Vorstellungen an der Universität Berlin nicht allein die Sprache und Inhalt der einseitigen Nationalsozialistischen Wissenschaft der Juden in Deutschland bezeichnen, sondern auch die Entwicklung des Systems und des staatspolitischen Einflusses des Judentums in den Ländern außerhalb. Die bedeutende Rundgebung fand ihren Abschluß mit einem kurzen Ansprache des Rektors der Berliner Universität Prof. Dr. Doppe.

'Katholikenfabrik' stillgelegt

Wien, 12. Januar. Der Prozeß des südböhmischen Städtchens Drobovitz wurde heute im Reichsgericht in Wien auf der Seite des Angeklagten unterbrochen. Die Verhandlung wurde, wurde nachträglich eine entsprechende Verfügung in Aussicht gestellt wurde. Und so gründete der Prozeß in Drobovitz ein 'Katholikenfabrik', eine Spezialfabrik für den katholischen Ertrag. Die katholische Kirche in Drobovitz ist geschlossen, die katholische Kirche in Drobovitz wieder geschlossen wird.

Tüchel verlangt Auslieferung eines Betrügers

Anstalt, 12. Januar. Die großen landläufigen Fälschungs- und Waffenerzeugnisse der Tüchel sind heute in der Welt gefürchtet. Der Kette der Tüchel auf den Welt gefürchtet. Auf einer Verammlung der Volkspartei machten der Ministerpräsident, der Außen- und Finanzminister mehrere Angaben über die Angelegenheit. Sie erklärten ihre tiefen Entschlossenheit, die Schändlichen des Tüchels auf ihre Stellung zu verfolgen. Der Außenminister erklärte, daß die türkische Regierung von Frankreich die Auslieferung des Haupttäuschers Ekrem König erwarte.

In letzter Minute

Brüsseler Automobil-Salon eröffnet

Wien, 12. Januar. Die Reihe der Internationalen Auto-Ausstellungen, die seit 1934 durch am Mittwoch mit dem Brüsseler Automobil-Salon eröffnet. Die deutsche Automobilindustrie ist in diesem Jahre wieder durch mehrere repräsentative Ausstellungen, darunter die Bremer Hanse-Club und die Berliner, die Schöneberger, die Opel, die Volkswagen, die Opel und die Opel.

Neues Todesurteil gegen Autoführer

Am, 12. Januar. Der 24jährige Franz Leib aus Unterweilert (Kreis Ulm) wurde am Mittwoch vom württembergischen Senat verurteilt wegen eines Verkehrsunfalls im Sinne des Gesetzes gegen den Straßenverkehr als allgemeines Verbrechen wegen Verstoßes des schweren Raubes und wegen gefährlicher Körperverletzung zum Tode sowie zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

Rund um die Welt

'Radiostars' als Diamantenschmuggler

London, 12. Januar. Der Radiostar 'Geoffrey Hutchings' hat sich als Schmuggler des jüdischen Goldschmelzwerks Caperna als Geheime, der Frau des jüdischen Richters Aaron am Obersten Staatsgerichtshof in Reykjavik und des jüdischen hochgebildeten Radiostars George Biens als Diamant ist um einen weiteren Zehner bereichert worden. Der Radiostar und Komiker Jack Zenn haben in ihrer jüdischen Name Hutchings fünf bis sechs Millionen Diamanten geschmuggelt. Die Schmugglergruppe hat sich am Montag dem Radiostar Geheime übergeben. Die Schmugglergruppe hat sich am Montag dem Radiostar Geheime übergeben. Die Schmugglergruppe hat sich am Montag dem Radiostar Geheime übergeben.

'Augäpfel zu kaufen gesucht'

London, 12. Januar. Nach englischen Blättermeldungen werden zur Zeit fünf Verhaftete, zum Tode verurteilt. Die Verhafteten sind: Ein Richter, der ordentlich in der Gaststube vor sich gehen soll. Die Verhafteten sind: Ein Richter, der ordentlich in der Gaststube vor sich gehen soll. Die Verhafteten sind: Ein Richter, der ordentlich in der Gaststube vor sich gehen soll.

Der Leopard ist los!

London, 12. Januar. Die Bevölkerung der an der englischen Kanalferte in der Gegend von London gelegenen Stadt Brighton wurde in großer Verwirrung versetzt, als durch Mundstich besorgsamere Menschen über den Verlust eines Leoparden berichtet wurde. Der Leopard ist los! Die Bevölkerung der an der englischen Kanalferte in der Gegend von London gelegenen Stadt Brighton wurde in großer Verwirrung versetzt, als durch Mundstich besorgsamere Menschen über den Verlust eines Leoparden berichtet wurde.

Ein jüdischer Jude kommen ins Kitzchen

Wien, 12. Januar. Der Verfasser des jüdischen Buches 'Der jüdische Kitzchen' ist im Kitzchen gefangen. Die jüdische Kitzchen ist im Kitzchen gefangen. Die jüdische Kitzchen ist im Kitzchen gefangen.

Wachmann Spielhölle ausgehoben

Wien, 12. Januar. Nachdem erst der jüdische Wächter ein Spielhölle des Wachmanns Judentums ausgehoben worden ist, gelang nun der Polizei nun wieder ein ähnlicher Erfolg. In einer Spielhölle des Wachmanns Judentums ausgehoben worden ist, gelang nun der Polizei nun wieder ein ähnlicher Erfolg.

Gefälschte Papiere für Juden

Wien, 12. Januar. Mitte Dezember 1938 wurden in Prag wegen fälschungsfähiger Dokumente vier Personen verurteilt. Die fälschungsfähigen Dokumente wurden in Prag wegen fälschungsfähiger Dokumente vier Personen verurteilt.

Von sechs auf 20 Geburten

Wien, 12. Januar. In Wien, das eine sterbende Stadt war und 1937 auf zwei Geburten fünf Todesfälle hatte, ist seit endlich wieder ein Anstieg der Geburten zu verzeichnen. Die Geburten sind von sechs auf 20 Geburten gestiegen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.

Radikale Maßnahmen gegen Juden

Wien, 12. Januar. Die bereits gemeldete, wieder in einzelnen jüdischen Familien, besonders in der Familie, eine jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen, hat die jüdische Epidemie, die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, hat sich gegen die Juden zu erhöhen.



Rund um den Roland. Zerförer Hermann Kühne wird heute in Dienst gestellt

Bremen, 12. Januar. Am heutigen 12. Januar wird in Bremen der Zerförer Hermann Kühne in Dienst gestellt. Der Zerförer hat die Werft Desigman in Bremen gebaut worden und gehört dem größeren Zerförerapp der deutschen Kriegsmarine von 1811...

„Der Nordseegau hilft“

Kleine Kunstwerke am Rockauffschlag

Bremen am 14. und 15. Januar im Zeichen der gaweigenen Straßenfammlung der DAF. für das WfW.

Werkungslose Platte mit der Aufschrift „Der Nordseegau hilft“ rufen schon seit einiger Zeit zu dem kommenden Sonnabend und Sonntag stattfindenden gaweigenen Sammlung für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes auf. In Bremen werden an diesen Tagen unter der Mitwirkung des Trompeterchors der Nachrichten-Abteilung 22, des Musikchors der Schiffsregie...

Seit Jahrhunderten schmieden die wuchtigen „Eisenhämmer“ des Siegerländer Hütewerks, und erst in den letzten Jahrzehnten bedeckten sich auch andere, verwandte Industriezweige an dieser Stelle an. So wurde bereits in den letzten Jahren vor dem Weltkrieg in Kierpe als einem der ersten Orte ganz Deutschlands von der Herstellung von Einzelteilen aus Pressmasse begonnen...



Ein kommende Werkstoff — Edelkunstharz. Mit feinsten Stacheln wurde die Stahlform mit den eingesenkten Figuren bearbeitet...

Bremens feuerlöschpolizei hat einengiganten Ruf

Feierliche Dienstfeiern des neuen Branddirektors Strzecha durch Reg. Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmder

Gestern wurde der neue Bremer Branddirektor, Strzecha, der nachfolgend von Branddirektor Sittler durch den Reg. Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmder feierlich in sein Amt eingeführt. Anlässlich der Dienstfeiern, die auf dem Hof der Hauptfeuerwache stattfand, dankte der Regierende Bürgermeister vor angetretener Mandat für den bisherigen huldvollstehenden Leiter der Bremer Feuerlöschpolizei, Oberbaurath Wittmann, und sprach ihm seine vollste Zufriedenheit für das geleistete aus...

kommen, lo mühten und würden auch die Angehörigen der Bremer Wehr bemüht sein ebenfalls an ihrer weiteren Veredlung zu arbeiten und ihre Leistungen zu erhöhen. Anschließend stellte der Regierende Bürgermeister dem Männern der Wehr ihren neuen Führer Branddirektor Strzecha mit den Worten vor, daß sie in ihm einen Führer, Kameraden und Vorgesetzten zugleich besitzen würden und gab weiter seiner Hoffnung Ausdruck, daß die Bremer Berufsfeuerwehr unter der neuen Leitung einen weiteren Aufstieg nehmen werde!

meister werden, und von ihrer Pflichterfüllung hängt es mit ab, ob die auswärtigen Reder Vertrauen zu den deutschen Völkern haben oder nicht. So viel Vertrauen wie sie uns entgegenbringen, so viel Ware und Schiffe lassen sie nach Bremen kommen. In der dieser Gelegenheit möchte ich auch ausdrücklich tief lobend der Regierenden Bürgermeister den angestreteten Männern der Wehr zu, daß sie alle Uniformträger sind und daher stets der Wehr eingetragene sind, die damit verbunden sind, ein neues Wehr zu sein, bei dem die Wehr werden eingesetzt, jener Geist, der durch die nationalsozialistische Gesinnung gekennzeichnet ist...



Während der Einführungsfeierlichkeit: Bremens neuer Branddirektor vor dem Regierenden Bürgermeister.

Grundlagen der Erkenntnis

Dr. Hinrich Knittnermeyer, Direktor der Bremer Staatsbibliothek, spricht über Immanuel Kant

Es ist nicht von ungefähr, daß die alten Griechen das klassische Volk der Philosophie sind. Wir wissen, in wie reger Weise bereits die älteren griechischen Philosophen, ein Platon, Aristoteles und Aristoteles, die Frage nach dem Ursprung nachgingen und wie ein Platon laufend am Meeresspiegel wanderte. Erkannt sind die wissenschaftlichen Leistungen eines Demokrit, in Empedokles seine Weiterführung fand. Aber was bedeutet diese ersten Versuche, die innerhalb eines irreführenden Weltbildes angelegt und unter Entbehrung ernüchterter wissenschaftlicher Arbeitsmethoden durchgeführt werden mußten, gegenüber dem jetzt unumgänglichen Reiz der Naturwissenschaften seit einigen Jahrhunderten!

Wissenschaftler ein Diener an der Wahrheit, ohne die es keine Freiheit geben kann. Nach Gottfried Wilhelm Leibniz war es der große Königsberger, der sich in seinen mächtigen Werken gegen die Verhöhnung der Vernunft wandte. Man hat Immanuel Kant (1724—1804) irrtümlich zu den Rationalisten gerechnet. Seine Schriften sind ja eine „Kritik“ der reinen Vernunft, und erst die „Kritik der Urteilskraft“ zeigt in laudender Deutlichkeit, wie dieser geniale Denker alles unter dem Gesichtspunkt der Transzendenz gesehen hat und front machte gegen eine einseitige Überhöhung der Vernunft. Immer wieder hat man den Versuch gemacht, das Formelwerk einer Zeit auszuweisen. Aber die eigentliche Aufgabe der Geisteswissenschaft, formend in eine Zeit einzutreten, mußte mitleiden. Es ist kein Wunder, daß sich heute unsere Unwissenheiten in einer Krise befinden, nachdem ihnen der Rationalismus in seiner einseitigen, formgebenden Idee vorurteilhaft. Dies hat notwendig die Stellung und Aufgabe der Wissenschaft vollkommen umgekehrt. Der Logos, oder „das Ding an sich“ sind das Bestimmende in allen Dingen. Jeder Augenblick im Denken und Schaffen einer Zeit, der von diesem Logos durchdrungen ist, hat damit die Stufen seines bleibenden Charakters in sich selbst.

Ein Abend künstlerischer Überraschungen

Generalmusikdirektor Hellmut Schnaackenburg

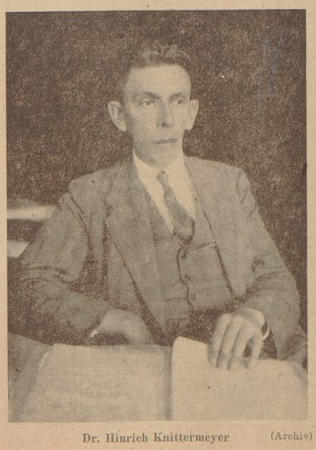
Generalmusikdirektor Hellmut Schnaackenburg hatte für dieses Konzert eine außerordentliche Folge vorbereitet, die nur Neuhäuser bringen sollte und doch darüber ungedrohter Weise eine wunderbar Einheit darstellte hätte. Amischen Straußentanz und Barockmusik aus Volk mit seinen Wurzeln aus dem Westfälischen Distanz ist ausgezeichnet einig und durch das Orchesterensemble als vollkommen Einheit wirken. Die Kunst der Wirtin, Herrin den Wirt, Kammerherr Walter Ludwig sagte wegen seiner Heiterkeit ab und damit das Mittelstück des Programms heraus. Aber dieser Schluß traf nur die Einheit der Folge; er veränderte nicht den Charakter als Abend der künstlerischen Überraschungen. Denn nunmehr sprach Alfred Ueberschär als Solist ein und gab damit Gelegenheiten, die in jungen künftigen Künstler, der erst vor wenigen Tagen durch sein eigenes Konzert hat aufhören machen, jetzt an der vornehmsten Stelle einheimischer Musikpflege zu hören. Er spielte das Klavierkonzert in Es-Dur von Beethoven und brachte mit diesem großartigen Werk seines Instrumentes eine unvorstellbar geniale Beziehung in die Folge. Undenken — wie hellte er es dar!

Alle drei Sätze kamen endlich in erhaltener Klarheit und überlegener Beherrschung heraus. Da gab es einen großen Kreis von Sängern in seinen philologischen Vorlesungen den Blick gefordert und lie angelegt, über das lebendige Gedächtnis nachzudenken. Dabei ist es von ungleichem Wert, daß Hinrich Knittnermeyer die Gabe einer ungenügenden Haren Darstellung eigen ist und daß er bei gründlicher Kenntnis der Geschichte der Philosophie mitten im wilden Gekochten unserer Zeit steht. Dr. Knittnermeyer begann sehr mit einer neuen Vorlesung über „Immanuel Kant“, in der er in jeder Wortwahl über diese einmalige Erscheinung in der Geistesgeschichte unseres Volkes sprach. Wieder erleben viele Bremer diese Darstellungen des bekannten Denkers mit großer Spannung. Denn die Philosophie ist, wenn man einen Begriff aus der neuen Naturwissenschaft anwenden will, innerhalb der Geisteswissenschaften mit der „Grundlagenforschung“ beauftragt und ihre Ergebnisse werden wiederum zum schöpferischen Ausgangspunkt für das Denken des einzelnen und für das politische Leben überhaupt.

Grundlagen der Erkenntnis

Dr. Hinrich Knittnermeyer, Direktor der Bremer Staatsbibliothek, spricht über Immanuel Kant

Es ist nicht von ungefähr, daß die alten Griechen das klassische Volk der Philosophie sind. Wir wissen, in wie reger Weise bereits die älteren griechischen Philosophen, ein Platon, Aristoteles und Aristoteles, die Frage nach dem Ursprung nachgingen und wie ein Platon laufend am Meeresspiegel wanderte. Erkannt sind die wissenschaftlichen Leistungen eines Demokrit, in Empedokles seine Weiterführung fand. Aber was bedeutet diese ersten Versuche, die innerhalb eines irreführenden Weltbildes angelegt und unter Entbehrung ernüchterter wissenschaftlicher Arbeitsmethoden durchgeführt werden mußten, gegenüber dem jetzt unumgänglichen Reiz der Naturwissenschaften seit einigen Jahrhunderten!



Dr. Hinrich Knittnermeyer (Aroliv)

Ein Abend künstlerischer Überraschungen

Generalmusikdirektor Hellmut Schnaackenburg

Generalmusikdirektor Hellmut Schnaackenburg hatte für dieses Konzert eine außerordentliche Folge vorbereitet, die nur Neuhäuser bringen sollte und doch darüber ungedrohter Weise eine wunderbar Einheit darstellte hätte. Amischen Straußentanz und Barockmusik aus Volk mit seinen Wurzeln aus dem Westfälischen Distanz ist ausgezeichnet einig und durch das Orchesterensemble als vollkommen Einheit wirken. Die Kunst der Wirtin, Herrin den Wirt, Kammerherr Walter Ludwig sagte wegen seiner Heiterkeit ab und damit das Mittelstück des Programms heraus. Aber dieser Schluß traf nur die Einheit der Folge; er veränderte nicht den Charakter als Abend der künstlerischen Überraschungen. Denn nunmehr sprach Alfred Ueberschär als Solist ein und gab damit Gelegenheiten, die in jungen künftigen Künstler, der erst vor wenigen Tagen durch sein eigenes Konzert hat aufhören machen, jetzt an der vornehmsten Stelle einheimischer Musikpflege zu hören. Er spielte das Klavierkonzert in Es-Dur von Beethoven und brachte mit diesem großartigen Werk seines Instrumentes eine unvorstellbar geniale Beziehung in die Folge. Undenken — wie hellte er es dar!

Alle drei Sätze kamen endlich in erhaltener Klarheit und überlegener Beherrschung heraus. Da gab es einen großen Kreis von Sängern in seinen philologischen Vorlesungen den Blick gefordert und lie angelegt, über das lebendige Gedächtnis nachzudenken. Dabei ist es von ungleichem Wert, daß Hinrich Knittnermeyer die Gabe einer ungenügenden Haren Darstellung eigen ist und daß er bei gründlicher Kenntnis der Geschichte der Philosophie mitten im wilden Gekochten unserer Zeit steht. Dr. Knittnermeyer begann sehr mit einer neuen Vorlesung über „Immanuel Kant“, in der er in jeder Wortwahl über diese einmalige Erscheinung in der Geistesgeschichte unseres Volkes sprach. Wieder erleben viele Bremer diese Darstellungen des bekannten Denkers mit großer Spannung. Denn die Philosophie ist, wenn man einen Begriff aus der neuen Naturwissenschaft anwenden will, innerhalb der Geisteswissenschaften mit der „Grundlagenforschung“ beauftragt und ihre Ergebnisse werden wiederum zum schöpferischen Ausgangspunkt für das Denken des einzelnen und für das politische Leben überhaupt.



... und nach dem Guß: Die Arbeitskameradin knipst die einzelnen Plaketten ab. Aufz.: Bollstein (2).

Gegen spröde Haut

Abendlich mit Nivea-Creme die Haut geschmeidig machen. Dann trocknet die Wind und Wetter, ohne spröde zu werden.

Kaffee

Bremen, 11. Januar. Die Marktlage ist nach wie vor ruhig, da sich mit den Preisrückgängen so gut wie keine Geschäftsmöglichkeiten bieten. Der Verkehr mit dem Innlande erstreckt sich auf den Export nach Afrika.

Hamburg, 11. Januar. Der Abzug nach dem Binnenlande verläuft im üblichen Rahmen. Im Transitverkehr ist die Umsatztätigkeit weiter lebhaft. Die Lokoproduktion erfährt keine Veränderung. Aus den brennerischen Erzeugerländern wird eine etwas kleinere Tendenz zu verzeichnen. Preise unverändert.

Hamburger Kaffeeanläufe
12.30 Uhr (Neuer Kontor): März 32 B 30 G, Mai 32 B 30 G, Juli 32 B 30 G, Sept. 32 B 30 G, Dez. 32 B 30 G.

New York, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 6,38 Mai 4,28
Februar 6,50 September 4,33
März 6,75 Dezember 4,54
April 6,80 November 4,65
März 6,45 Dezember 1,00

New York, 11. Januar. Am Kaffeeanlaufe wurde in Anbetracht des Preisrückgangs für viele Kaffees und der Abwärtstendenz der Tendenz zu verzeichnen. Deckungen des Handels lösten später eine Teilung aus.

Kakao

Hamburg, 11. Januar. Der Kakao: Am meisten Markt ist der Avongeschicht zur Zeit nicht sonderlich groß. Die Abnehmer bekunden meist große Zurückhaltung. Preise unverändert.

New York, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 4,62 Juli 4,72
Februar 4,64 Oktober 4,92
März 4,64 November 4,92

Zucker

Magdeburg, 11. Januar. Gemahl. Melis: prompt nicht notiert. Januar 31,6 September 31,6.
New York, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,7800 Mai 1,8400
März 1,8300 September 1,9700

Metalle

Berlin, 11. Januar. Metalle. Elektrolytkupfer prompt ist Hamburg, Bremen oder Rotterdam 69,4 RM für 100 kg. Original-Hütten-Aluminium 100,00 RM für 100 kg.

Kupfer 54 1/2, Blei 18 1/2, Zink 37/4 RM (alles nom.) Tendenz: stetig.

Berlin, 11. Januar. Der Londoner Goldmarkt betrug am 11. Januar für eine Unze Feingold 148 1/4 bis 148 3/8 RM, für ein Gramm Feingold demnach 37,2125 Pence gleich 97,92 RM.

Hamburg, 11. Januar. (Rechnische des Vereins der Metallhändler in beiderlei Form.)
London, 11. Januar.
Antimon Regulus (per Tonne) 400
Erzenerz-Pyrit 70-71
Silber (per 100 Unzen) 42-44

Kupfer (per Tonne) Tendenz: stetig
Standard per Kiste 218-219
de 3 Monate 218-219
de 6 Monate 218-219
de 9 Monate 218-219

Zinn (per Tonne) Tendenz: stetig
Standard per Kiste 218-219
de 3 Monate 218-219
de 6 Monate 218-219
de 9 Monate 218-219

London, 11. Januar. Heute wurde Gold im Werte von 85,000 Pfund Sterling zu einem Preise von 148 1/4 bis 148 3/8 pro Unze fest.

New York, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Börsenberichte

Freiwirtschaft

Hamburg, 11. Januar. Freiwirtschaft: Die Umsatztätigkeit im Warenverkehr ist im Vergleich mit dem Vorjahr lebhaft. Die Lokoproduktion erfährt keine Veränderung. Aus den brennerischen Erzeugerländern wird eine etwas kleinere Tendenz zu verzeichnen. Preise unverändert.

Hannover, 11. Januar. Der Aktienmarkt war weiter froh. Der Nachfrage in Eisenwerk, Deutsche Erdöl, Hemmo, Cement und Lohndere Aktien-Börse konnte trotz höherer Kurse mangels Angebots nicht befriedigt werden.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Frankfurt, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berlin, 11. Januar. Die Börse ist schon im gestrigen Verkehr abnehmende Umsatztätigkeit beobachtet worden. Die Kurse sind im allgemeinen ruhig.

Berliner Devisenkurse

Telegraphische Auszahlung, Bankdisk., 11. 1. 1939, 10. 1. 1939, Gold Brief, Gold Brief

Table with columns for location (e.g., London, New York, Paris), date (11. 1. 1939, 10. 1. 1939), and gold rates (Gold Brief).

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Frankfurt, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Berlin, 11. Jan.
Tendenz: stetig
Januar 1,0200
März 1,0200
de 3 Monate 1,0200
de 6 Monate 1,0200
de 9 Monate 1,0200

Weserwachtungs-Verfahren

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Berlin: Fa. 'Zündnickel' Richard Kroch, Handel mit Kampfmitteln und Explosivstoffen.

Wertpapierkurse der BZ vom 11. Januar

Large table of stock and bond prices, organized into sections: Hanseatische Wertpapierbörse, Berliner Börse, Niedersächsische Börse, Fortlaufende Notierungen, and various individual stock listings.